PFINGSTEN

(C-DUR)

C C G C e G D
1. Und sie alle war`n da an einem Ort. Ein gewaltiger Wind durchzog den Hort.
D C e G
Als ein Brausen füllte er das Haus, und wie Zungen teilte er sich aus.
C F d G
Jedem unter ihnen wurd` zuteil, von Gott gesandt, geschenkt des Geistes Heil.

2. Sie fingen zu predigen nun an in fremden Sprachen und Zungen jedermann.
Und die, die kamen wirkten recht verstört, dass da jeder in eig`ner Sprache hört,
was Gottes Geist den Jüngern selbst eingab. Doch hoben sich von den Wundern manche ab.

3. Sie sprachen : „Sie sind voll von süßem Wein“; doch Petrus klärte, Gott selber kehre ein,
und er berief sich auf Joel, wo Gott sprach: „Und es wird kommen, siehe, jener Tag,
wo ich den Geist ausgieß` auf Knecht und Magd, jeder gerettet wird, der nach mir fragt“.

4. So trau auch Du auf die verborg`ne Kraft, die überwindet Grenzen, Einsicht schafft.
Das letzte Fluid, das uns stets umgibt und in den einströmt, der Gott wirklich liebt.
So öffne Herz und Ohr für Gottes Wort, dann wirst du wirklich leben hier und dort.

Text und Musik : Chotu 12 / 2009